

# Durchstarten mit *music4beginners*

Instrumentenkarussell, Schnupperstunde oder Probeunterricht – das sind die Mittel der Wahl vieler Vereine, um Kinder an Instrumente heranzuführen. In Pandemiezeiten funktionieren diese Konzepte nur bedingt. Und auch bei Erwachsenen greifen sie nicht. Mit Unterstützung durch das Investitionsprogramm des Landes Baden-Württemberg baut der BDB aktuell das Programm *music4beginners* auf, das pandemiesicher und flächendeckend mit einem Online-Angebot für erwachsene Neueinsteiger die Nachwuchsarbeit der Vereine stärkt.

In Pandemiezeiten ist Nachwuchsarbeit alles andere als einfach. Abstand, Kontaktbeschränkungen und zeitweise sogar Proben- und Unterrichtsverbote wirken sich massiv auf die Nachwuchsarbeit der Vereine aus. Die Vereine hatten in den beiden Pandemie Jahren nicht nur große Mühe, ihren Nachwuchs bei der Stange zu halten. Noch schwieriger erwies es sich, neuen Nachwuchs zu gewinnen. Denn die gewohnten Konzepte konnten nicht angewandt und Kooperationen mit Schulen nicht gelebt werden. So hatten Kinder kaum Möglichkeiten herauszufinden, welches Instrument für sie das richtige ist.

So mancher Verein suchte deshalb auch in der Nachwuchsarbeit sein Heil im Digitalen. Es wurden Videos aufgenommen, in denen – als Ersatz zur lebendigen Instrumentenvorstellung vor Ort – die einzelnen Instrumente präsentiert, Lehrer und Ausbildungskonzepte vorgestellt wurden. Ein echtes Ausprobieren können die Videos nicht ersetzen, keine Frage. Sie konnten aber die Lücke füllen und eine Alternative bieten. Und das sogar mit Erfolg – wie der Musikverein Liptingen mit seinem *Tubaman*-Konzept eindrücklich unter Beweis stellte (siehe Ausgabe 2/2021 der *blasmusik*).

Dennoch hat die Corona-Pandemie ans Licht gebracht, was sich als Tendenz schon zuvor abzeichnete: Die Zahlen sind rückläufig und es wird immer schwieriger, Kinder zu gewinnen und dauerhaft an Vereine und Orchester zu binden. Seit einigen Jahren ist deshalb eine neue lohnende Zielgruppe in den Blick der Vereine gerückt: die erwachsenen Spät- und Neueinsteiger. Vielerorts sind Erwachsenenbläserklassen und andere Angebote für musikinteressierte Erwachsene aus dem Boden geschossen. Doch auch Erwachsene brauchen eine Initialzündung, einen Anlass und Impuls, um den lang gehegten Wunsch vom

Instrumentenspiel und Musizieren im Orchester in die Tat umzusetzen. Ein solcher Impuls kann beispielsweise die Gründung einer Erwachsenenbläserklasse sein. Der Musikverein Wittnau hat das erfolgreich vorgemacht (*blasmusik* 12/2019) und über einen Schnuppernachmittag mehr als 20 Interessierte gewonnen.

## Es ist nie zu spät, ein Instrument zu lernen

Schnupperkurse können eine ähnliche Initialzündung entfachen. Die Beginner-Kurse in der BDB-Musikakademie haben das gezeigt. In Zusammenarbeit mit einem Instrumentenbauer hat die BDB-Musikakademie jahrelang im Rahmen des Saxophon-Festivals *saxoPhonia* kostenlose *sax4beginners*-Kurse angeboten. Rund 30 Erwachsene nutzten jedes Jahr den kostenlosen Schnupperkurs in Staufen, um unter der Leitung eines Profis das Saxophon kennenzulernen, erste Griffe und die Grundlagen von Atmung, Ansatz

und Tonbildung zu lernen. Und weil das Konzept im Bereich Saxophon so erfolgreich war, lag es nahe, es auf andere Instrumente auszudehnen. Die Pläne dafür lagen fix und fertig in den Schubladen und auch die Instrumentenhersteller hatten ihre Kooperation bereits zugesagt. Ab 2020 sollten die kostenlosen Einsteiger-Workshops auf alle Festivals ausgeweitet werden und im Rahmen von *querwind*, *clariMondo* und *hornissimo*, jeweils als Teil der *klangART*, kostenlose Workshops unter dem Motto *flute4beginners*, *clarinet4beginners* und *horn4beginners* stattfinden. Das Ziel: Interessierten ein niederschwelliges Einstiegsangebot zu machen und sie an die Instrumente Saxophon, Querflöte,





Wer spät anfängt zu musizieren, hat trotzdem noch viele erfüllende Jahre in der lebendigen Gemeinschaft von Musikvereinen vor sich.

Foto: Musikschule Offenburg/Ortenau

Klarinette und Horn heranführen. „Es ist nie zu spät, ein Instrument zu lernen“, weiß Projektleiter Siegfried Rappenecker. „Wer dann, wenn die Kinder aus dem Haus sind, als Mid-Ager anfängt, hat noch eine lange, erfüllende Spielzeit mit seinem Wunschinstrument vor sich.“ Dass das Wunschinstrument auch ein anderes sein kann, war Akademieleiter Christoph Karle schon immer bewusst. „Wir werden die Reihe der Beginner-Kurse in naher Zukunft weiter ausbauen und auch auf andere Instrumente ausdehnen, um jedem Interessierten mit einem niedrighwelligen Angebot den Einstieg in die Welt der Musik zu ermöglichen“, versprach er Ende 2019. Mit dem Ausbruch der Pandemie im Frühjahr 2020 wurden all diese Pläne und die Kooperationsvereinbarungen mit den Instrumentenherstellern

erst einmal auf Eis gelegt. Gleichzeitig schuf die Pandemie aber auch die Voraussetzungen dafür, dass Christoph Karle sein Versprechen doch noch wahr machen kann. Machte die BDB-Musikakademie doch wie so viele andere unter den Corona-Beschränkungen die Erfahrung, dass musikalische Bildung auch online funktionieren kann. Sie schuf innerhalb kurzer Zeit die technischen Voraussetzungen und mit der BDB-Online-Akademie und der Musik-Online-Messe *klangART* die entsprechenden Plattformen für zeitgemäße digitale Bildungsformate über die Pandemie hinaus.

Dass die Online-Akademie auch für die Beginner-Kurse die ideale Plattform sein könnte – diese Chance erkannte Christoph Karle schnell. „Über das digitale Medium können die Beginner-Kurse eine viel größere, flächendeckende

Das gemeinsame Musizieren wird in der Erwachsenenbläserklasse des Musikvereins Wittnau von Anfang an großgeschrieben. Ziel der Teilnehmenden ist es, möglichst bald im Hauptorchester mitzuspielen.

Foto: Iva Jaus





Instrument auswählen und Melodien spielen – damit kann man auch im Erwachsenenalter noch beginnen. Das Programm *music4beginners* bietet dazu den passenden Einstieg.

Foto: Rawpixel/istock

Reichweite erzielen und ihr Potenzial zur basisnahen und bedarfsgerechten Stärkung der Vereine viel besser entfalten“, war er sich sicher. Eine Einschätzung, die vom Wissenschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg geteilt wurde.

Und mit der Bewilligung der Fördermittel ging es im BDB an die Umsetzung: Instrumentallehrer:innen wurden gesucht, die BDB-Mitgliedsverbände mit ins Boot geholt und die notwendige Infrastruktur geschaffen. Die Mitgliedsverbände und Vereine nehmen im Förderprogramm eine bedeutende Rolle ein. Sie fungieren vor Ort als Schaltzentrale und Beratungsstelle für das Programm. Indem sie von Anfang an Ansprechpartner für Interessenten sind und diese mit den Vereinen vor Ort zusammenbringen, sorgen sie für die gewünschte Nachhaltigkeit.

### Das Programm *music4beginners*

Was bis hierhin theoretisch und abstrakt klingt, soll in der Praxis folgendermaßen ablaufen: Die BDB-Online-Akademie bietet über das Programm kostenfreien Online-Unterricht für erwachsene Neueinsteiger ab 18 Jahren an. Dafür stehen professionelle Instrumentallehrer:innen zur Verfügung, die den Interessierten in drei aufeinander aufbauenden Einheiten die Möglichkeit geben, elf verschiedene

### Die Online-Schnupperkurse werden für folgende Instrumente angeboten:

Querflöte:	Robert Pot
Oboe:	Jakob Scherzinger
Fagott:	N.N.
Klarinette:	Melina Paetzold
Saxophon:	Michiel Oldenkamp
Trompete:	Frieder Reich
Horn:	N.N.
Posaune:	Bernhard Vanecek
Euphonium/Th/Tuba:	N.N.
Schlagzeug & Rhythustraining:	Arno Pfunder
Theorie:	Michiel Oldenkamp

N.N.: Die Dozenten standen bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig fest.

Die Termine werden in Kürze auf <http://www.bdb-akademie.com/music4beginners/> veröffentlicht. Für Fragen steht Projektleiter Siegfried Rappenecker zur Verfügung: [online-seminare@bdb-akademie.de](mailto:online-seminare@bdb-akademie.de)



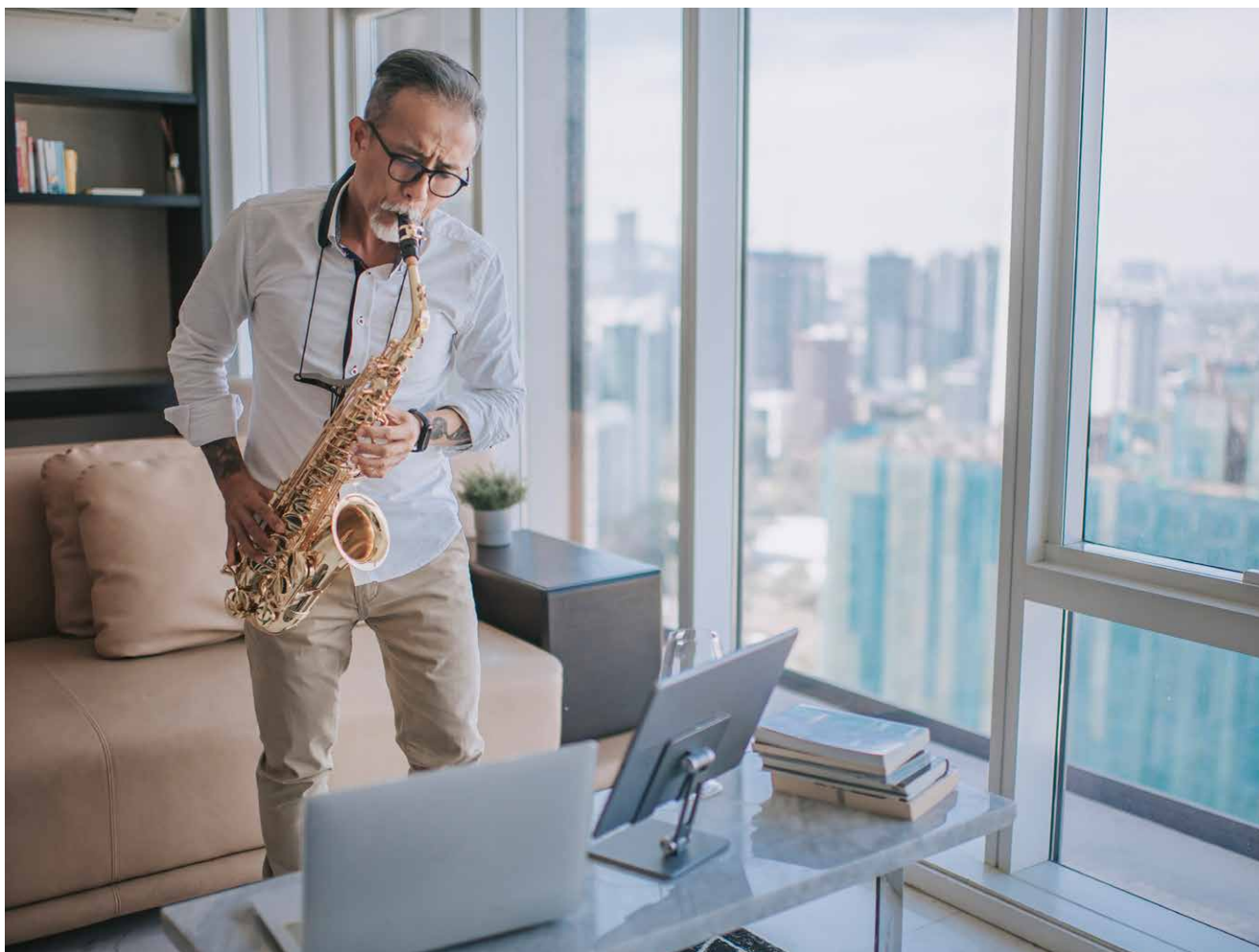
Instrumente kennenzulernen. Im ersten Block stehen der Aufbau, der Umgang und die Pflege des Instruments im Mittelpunkt. Im zweiten Block geht es um die Tonerzeugung. Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen von Ansatz, Atmung und Tonbildung sowie die ersten Griffe kennen, bevor es im dritten Block daran geht, die Töne miteinander zu verbinden und erste Melodien zu spielen. Die einzelnen Einheiten können mehrfach besucht oder in der Aufzeichnung wiederholt werden, bis sich die Teilnehmenden sicher genug fühlen, die nächste Sprosse auf der Leiter zu erklimmen.

### Matching, was ist das?

Sobald die Teilnehmenden das Programm durchlaufen haben, können sie sich an die Verbände und Vereine vor Ort wenden, um Unterstützung zu erhalten, etwa bei der Vermittlung von Lehrern oder für das Matching mit einer Erwachsenenbläserklasse.

Ins Spiel kommen die Vereine indes nicht erst nach Ablauf des Online-Schnupperkurses. Im Gegenteil: Bereits im Vorfeld weisen sie über ihr Netzwerk auf die Möglichkeit des Schnupperkurses für Erwachsene hin, beraten im Hinblick auf Instrumentenausleihe und stehen so von Anfang an in Verbindung mit dem Musikinteressierten. „Nur, wenn die Vereine von Anfang an miteinbezogen sind und von Beginn an mit den Teilnehmenden in Kontakt stehen, kann das Programm sein Potenzial zur Gewinnung von aktiven Neumitgliedern entfalten und die Vereinswelt von ihm profitieren“, weiß Christoph Karle. Die 16 Mitgliedsverbände haben die Chance für ihre Vereine erkannt, ziehen mit dem BDB an einem Strang und sind dabei, möglichst in allen Verbänden die Beratungsstellen einzurichten, sodass das Programm noch im April an den Start gehen kann. Nun ist es an den Vereinen, die Chancen und das Potenzial zu nutzen, das in *music4beginners* steckt. „Spielen Sie mit bei *music4beginners*“, fordern Christoph Karle und Projektleiter Siegfried Rappenecker die Vereine auf. „Es lohnt sich!“

Martina Fallner



Dass musikalische Bildung auch online funktioniert, hat die Pandemie gezeigt – darauf setzt nun auch das neue Programm *music4beginners*: Es bietet kostenlosen Schnupperunterricht für 11 Instrumente.

Foto: Edwin Tann/istock